

Jahresprogramm 2017

Das aktuelle Jahresprogramm zum Download
 (PDF, 5,7 mb)

70 Jahre

KÜNSTLERGRUPPE
DIE BURG
 BURGHAUSEN

JAHRESPROGRAMM 2017

JAN PETER TRIPP „CENTRALES UND OCCASIONELLES“



W.G Sebald schrieb über die Arbeit Jan Peter Tripps, sie werde vorangetrieben bis an die Grenzen des Machbaren, ja so erscheint es dem Betrachter immer wieder, bis über diese hinaus. In seinem Werk erreiche die Wirklichkeitstreue einen fast unvorstellbaren Grad... Je länger ich die Bilder Jan Peter Tripps betrachte, desto mehr begreife ich, dass sich hinter dem Illusionismus der Oberfläche eine furchterregende Tiefe verbirgt. Sie ist sozusagen das metaphysische Unterfutter der Realität.



03. MÄRZ - 26. MÄRZ
 VERNISSAGE, FREITAG 03.03.2017, 19.00

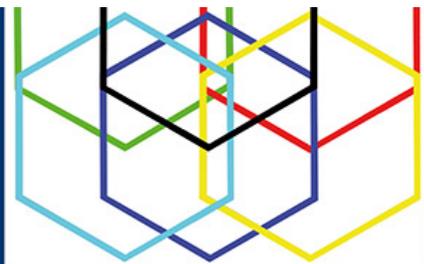
01. APRIL
 VERNISSAGE, F

SONDERAUSSTELLUNG AUF DER BURG IN TITTMONING „SIXPACK“



Malerei, Fotografie, Zeichnung, Mixed Media, Installation, Skulptur

Die Online-Enzyklopädie Wikipedia versteht unter einem Sixpack, die von wenig Fettgewebe verdeckte Muskulatur im Bauchbereich, unangenehmlich Waschbrettbauch genannt. Ein Sixpack ist aber



Grafik: Inge Kurtz

umgangssprachlich waschbrettbauch genannt. Ein Sixpack ist aber auch eine Sechserpackung von Objekten, die zur besseren Handhabung zu einem Paket zusammengeschnürt wurden. Auf der Burg in Tittmoning besteht dieses „Paket“ aus drei Künstlerinnen (Inge Kurtz, Silvia Menzel, Agelinde Scholl) sowie drei Künstlern (Manfred Baumgartner, Gunter Junghans, Manfred Scholl). Sie lassen ihre kreativen Muskeln spielen und demonstrieren im Fürstenstock und Carabinierisaal, wie unterschiedlich und spannend Gegenwartskunst sein kann.

Am 15. und 16. April (Colloredo-Markt) können die Exponate im Carabinierisaal nicht besichtigt werden.

Öffnungszeiten: Mi bis So, 13 bis 17 Uhr

„ALTE MEISTER“ - DIE ANFÄNGE DER KÜNSTLERGRUPPE DIE BURG



1947 bot der damalige Präsident der Schlösserverwaltung Prof. Esterer nach den Kriegswirren frei gewordene Räume im Dürnitzstock auf der Burg Burghauser Künstlern als Ausstellungsmöglichkeit an. Auf Initiative von Rudolf Egger startete am 29.6.47 die 1. Kunstausstellung Burghauser Künstler mit einem sensationellen Erfolg (12.000 Besucher). Diesem Kreis mit Rudolf Egger, Albert Figel, Hans Frank, Elisabeth Coulin-Schürch und dem Vorsitzenden Prof. Otto Schneider schlossen sich im August 1947 weitere Künstler aus Burghausen und dem Landkreis an, darunter Albert Balthasar, Rudolf Fröhlich, Fritz Junghans, Hans List, Theodor Jakobi. Damit kam es zur Gründung der Künstlergruppe Die Burg, die im Laufe der Jahre sich als Gruppe künstlerisch und kulturell Schaffender stetig vergrößerte und nicht nur in Burghausen immer mehr an Ansehen und Bedeutung gewann, vor allem mit so bekannten Namen wie Prähofer, Horndasch, Stern, Massberger u.a.

Aquarell: Rudolf Egger (Stadtmuseum Burghausen)

SONDERAUSSTELLUNG STUDIENKIRCHE ST. JOSEF 70 JAHRE KÜNSTLERGRUPPE DIE BURG



Am 29. Juni 1947 trafen sich zum ersten Mal kunstinteressierte Bürger in der Dürnitz, der gerade renovierten Gewölbehalle auf der Burghauser Burg, um eine Ausstellung anzusehen für die fünf ortsansässige Künstler verantwortlich zeichneten. Die Gruppe nannte sich DIE BURG, nach dem Wahrzeichen der Stadt und dem Ort an dem auch zukünftig Kunst gezeigt werden sollte. Der große Erfolg dieser ersten Ausstellung, mit über zwölftausend Besuchern, weckte das Interesse weiterer Künstler aus der Umgebung, die in einer kurz darauf einberufenen Sitzung am 16. September im Kaffee Winkelmeier ganz offiziell die Gründung der Vereinigung bestätigten, indem sie einen ersten Vorsitzenden, sowie einen Schriftführer und Kassierer bestimmten. Seither bereichern die Aktivitäten der Künstlergruppe das kulturelle Leben in Burghausen. Die Mitglieder feiern dies mit einer Sonderausstellung in der Kirche St. Josef.

Öffnungszeiten: Do, Fr, 14 -18 Uhr, Sa, So, und Feiertag 10-18 Uhr
 Foto: Agelinde Scholl



Eine Rückschau auf Stationen meines künstlerischen Werdegangs:

Vom Studium und der gestalterischen Auseinandersetzung mit der objektiven Oberfläche
z.B. von Landschaften und von städtischer Architektur;

hin zur subjektiven Wahrnehmung und Gestaltung der inneren Befindlichkeit der Dinge,
was eine mehr aus dem Unterbewussten schöpfende Arbeitsweise bedingt;

und „das Herz“, das sich als Motiv schon seit langem durch mein Schaffen zieht.

Künstlergruppe DIE BURG

Liebenweinturm, Burg 18 · 84489 Burghausen · Tel. 08677-911242

Kontakt-Adressen:

1. Vorsitzender: Gunter Junghans · Immanuel-Kant-Straße 20 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677-5880
 2. Vorsitzende: Elke Vornehm · Orffstraße 8 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677-4760
- Büro: KUNSTHAUS · Karl-Stechele-Straße 7 · Tel.: 08677-915553
Sparkasse Altötting-Mühldorf · IBAN: DE77711510200000251769 · BIC: BYLADEM1MDF
burghausen@kuenstlergruppe-dieburg.de · www.kuenstlergruppe-dieburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch: 18 - 20 Uhr · **Freitag:** 16 - 18 Uhr · **Samstag:** 14 - 18 Uhr
Sonntag: 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Für einen Jahresbeitrag von 25.- € können Sie Fördermitglied der Künstlergruppe DIE BURG werden. Damit unterstützen Sie die gemeinnützige und ehrenamtliche Kulturarbeit der Gruppe. Sie erhalten dafür alle Einladungen, Informationen und Rundbriefe kostenlos zugesandt. Als weiteren Vorteil geben wir Ihnen eine 10% Ermäßigung beim Kauf eines Kunstwerkes.

Gesamtherstellung: Allgäuer-Druck, Burghausen

INGE KURTZ „LOST HIGHWAY“



Datenautobahn und Cyberspace – Utopia ist jetzt. Die digitale Welt hat aus Science-Fiction-Phantasien von gestern eine Realität von heute gemacht. Unser Alltag ist durchsetzt mit Versatzstücken aus einem virtuellen Informations-Overkill: Google, Facebook, Instagram, You Tube ... werben um unsere Aufmerksamkeit und beeinflussen unser Verhalten. Follow me! Avatare verkörpern im Second Life das bessere Ich, Darkrooms ermöglichen Einblicke in verbotene Zonen, Postings in den sozialen Medien verwischen die Grenze zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. Like me! Wir tauchen ein in eine Kunstwelt: Virtual Reality. Fesselnd und aufregend einerseits, andererseits erschreckend, denkt man an die Möglichkeiten der Einflussnahme und Kontrolle. The Future is unwritten. Lässt sich diese mediale Überwältigung mit bildnerischen Mitteln reflektieren?

23. JUNI - 23. JULI

VERNISSAGE, FREITAG 23.06.2017, 19.00

15. SEPT. - 08. OKT.

VERNISSAGE, FREITAG 15.09.2017,



AGELINDE SCHOLL
 ZEICHNUNG – FOTOGRAFIE

UND MANFRED SCHOLL
 INSTALLATION - PLASTIK



Agelinde Scholl

Manfred Scholl

Spuren und Zeichen

Das Flüchtige, Prozesshafte, der ständige Wandel, dem die Phänomene unserer Erfahrungswelt unterworfen sind, faszinieren und beschäftigen Agelinde Scholl. In den Fotoserien spürt sie solchen Erscheinungen beobachtend nach, in den Zeichnungen entwickelt sie daraus freie Figurationen. Innerhalb dieses Themengeflechts finden sich auch immer wieder schlüssige Verbindungen mit den Inhalten von Manfred Scholls Arbeiten.

Zerfließende Turbulenzen

Katastrophen, Unglücke ebbten im Rückblick auf die Geschichte, und das seit Menschengedenken, zu Turbulenzen ab. Ihre originären Erschütterungen verlieren sie im Zeitfluss. Die Empfindungen von Schrecken lösen sich auf. Wir blicken auf Landstriche von Asche, vertrocknetem Lehm und Sand. Unsere Wahrnehmung der Vorzeit wandelt sich, eine Abwehr ist nicht mehr möglich. Die zerfließenden Turbulenzen wandeln sich vom Nachtrauern um die Katastrophe zu einer Bewunderung der damit zerstörten Kultur.

**JAHRESAUSSTELLUNG
 DER KÜNSTLERGRUPPE DIE BURG**



Zum Abschluss des 70. Jubiläumsjahres der Künstlergruppe DIE BURG zeigen die Künstler/innen in der traditionellen Jahresausstellung noch einmal einen aktuellen Einblick in ihr Schaffen. Es ist sozusagen ein „Heimspiel“ für die Kunstschaffenden wie für die Besucher. Man kennt sich – zumindest glaubt man das zu wissen. Umso überraschender ist dann die Irritation der

19.00	F.	20. OKT. - 12. NOV.	20. OKT. - 12. NOV.	24. NOV.
VERNISSAGE, FREITAG 20.10.2017, 19.00		VERNISSAGE, FREITAG 20.10.2017, 19.00	VERNISSAGE, FREITAG 20.10.2017, 19.00	VERNISSAGE, FREITAG 24.11.2017, 19.00

KÜNSTLERGRUPPE
DIE BURG
BURGHAUSEN



Veränderung. Die zeitgenössische Kunst kennt keinen einheitlichen Stil – höchstens einen Trend. Und wie so oft, erregen die Bilder, die „aus dem Rahmen“ fallen, die meiste Aufmerksamkeit. Die Künstlergruppe ist alt geworden, doch sehr lebendig geblieben. Die Medizin dazu ist die Freude am Gestalten: kreative Vielfalt gegen banale Einfach.

Bild: Peter Wiedenhoff



Bild: DSV

**Inspirieren
ist einfach.**



www.spkam.de



**Sparkasse
Altötting-Mühldorf**
MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

- 17. DEZ.

ITAG 24.11.2017, 19.00